

Heinrich Heine's

Vers:

Ueber mein Bett erhebt sich ein Baum,
Drauf singt die junge Nachtigall.
Sie singt von lauter Liebe,
Ich hör's sogar im Traum."

Is das Motiv zu dem großen phantastischen Gemälde von Franz Knapf, welches nur für kurze Zeit Wilhelmstrasse 12 ausgestellt ist. Ein geheimnisvoller Zauber ruht auf dieser Schöpfung, dessen poetischen Eindruck sich Niemand zu entziehen vermag. In Wien hat das Colossal-Gemälde „Heinrich Heine's letzter Traum“ großes Aufsehen erregt und ist täglich von Tausenden besucht worden.

Zuherdem sind die Colossal-Gemälde „Das Heine-Denkmal auf Korfu“, „La sirène moderne“, „Prinzess Nise“, „Lady Godiva“ u. ausgestellt.

Von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr. Entree 20 Pf.

Hühner- u. Taubenfutter

per Pfund von 8 Pf. Cir. 7 Pf. an. Kleinstes Verlags 10 Pf. 95 Pf., 100 Pf. 9 Pf., Vogelfutter, große Auswahl, extra gereinigt, empfiehlt

Samuel H. Schindling, Ellrübengasse 9.

Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen
in Brief- und Kartenform.

Drucksachen für alle Familienfeste
jede in großmalerischer Ausstattung

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden
Königstr. Langgasse 27.

Hochzeits-Zeitungen
Hochzeits-Lieder
Geburts-Anzeigen.
Einladungen
Tischkarten
Menus.

Dr. Fischenich,
Spezialarzt für Ohren-, Nasen- u. Halsleiden,
ist zurückgekehrt.
Wiesbaden. Tannusstrasse 20.

Wiesbadener Unterstützungsbund.

Besteht seit 1876. Beständige Sterbekasse am Plabe. Zahlt den Hinterbliebenen versterbender Mitglieder sofort nach Anzeige des Todes 1000 Mk. Unterstützung. Aufgenommen werden männliche und weibliche Mitglieder vom 18. bis 45. Lebensjahr. Eintrittsgeld von 1 Mk. an. Auskunft beim Vorsitzenden Herrn C. Kühnert, Bertramstraße 4, 2, und Langgasse 27, 1, sowie bei den übrigen Vorstandsmitgliedern. P 505

Für Confirmanden

empfehle in reicher Auswahl

schwarze u. weisse Kleiderstoffe,

glatt und gemustert,

farbige Kleiderstoffe

schon von 60 Pf. an per Meter.

Hemden, Beinkleider, Unterröcke, Taschentücher, Kragen und Manschetten etc.

Nur gute Qualitäten, äusserst billigste Preise.

Reste in Kleiderstoffen,

um damit zu räumen,

2506

bedeutend unter Einkaufspreis.

Wilhelm Reitz,

22. Marktstrasse.

Marktstrasse 22.

Grosser Ausverkauf

zu aussergewöhnlich billigen Preisen

wegen Geschäfts-Uebertragung.

Arnold Obersky, Korsettfabrik,

Langgasse 30.

18

Confirmations-Geschenke
in
Gold- und Silberwaaren, Taschen-Uhren
empfiehlt

Julius Rohr, Juwelier,

Neugasse 18/20.
Geschäfts-Gründung 1833.

33



Sport-Anzüge

in den neuesten Façons u. Stoffen
von Mk. 18.— anfangend,

Sport-Câpes

in den besten Farben
empfehlen in grösster Auswahl

Gebrüder Süss,

am Kranzplatz.



Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 124. Abend-Ausgabe.

Dienstag, den 15. März.

46. Jahrgang. 1898.

Alles, was uns über die Naturkräfte Aufschluss gibt, ist wertvoll und kann zu seiner Zeit Nutzen bringen, gewöhnlich an einer Stelle, wo man es am Allerwenigsten vermutet hätte.

Helmholtz.

(Nachdruck verboten.)

Um die Erde.

Reiseberichte von Paul Lindenberg.

XX.

Fortsetzung. — Im Garten. — Liebenswürdige Ueberraschungen. — Zwei weitere Feste.

Bangkok, 8. Januar.

Nach der Tafel schloß sich eine Gour an, in langem Zuge schritten die Anwesenden, sich vor dem Königspaar, das vorn auf dem Podium stand, vorbeugend, vorüber, und Kammerherren überreichten alsdann Jedem eine kleine goldene Erinnerungsmedaillie mit den Bildnissen des Königspaares, an einem die Verlobungsarten besitzenden zierenden Bande zu tragen. Kaum hatten wir deutsche Herren aus einer verborgenen Ecke das erste kühle Glas Bier ausgespült, da kamen schon die sprühenden Garden eines herrlichen Feuerwerkes zum Himmel empor, und als dessen letzte Sterne und funkelnde Ueberraschungen verglühn waren, ertönte rauschende Musik, und es nahte die Spitze eines weit über eine Stunde zum Vorbeimarsch gedauerten Festzuges, von Ueberrungen aus allen Provinzen, von Vertretern aller Industrie, Handwerkes, Handelszweige in Bangkok, von Siamesen, Chinesen, Malagen, Laos-Beuten, von Bürgern und Soldaten, Fährern und Andern gebildet. Die zahllosen einzelnen Abteilungen unterschieden sich nicht nur in ihren Kostümen, sie führten auch die verschiedensten ihres Berufsweiges mit sich, meist durch innen erhellte Geleuchtungen aus Papier bestehend, oft aber auch durch lebende Gruppen ausgedrückt, beispielsweise trug eine junge Mädchen als Reis-Göttin auf einem aus Reis bestehenden Hügel und die Reis-Grater schritten nebenher, ihre Schmitzblätter singend, die Jäger führten Elefanten mit sich, die Arbeiter langegehörnte Büffel, die Holzschläger schwere Teak-Hämmen, mit Lichtern besetzt, die Fischer mit von Fischen oder Aet gefüllten Netze, und so fort. Die Chinesen erschienen natürlich mit ihren verdrähten Ohrenspitzen und mit großen, aus Papier gefertigten, Feuerwerkskörper aus den Mägen speienden Drachen, dann kamen Tänzer angetanzen mit schellenklirrenden Gewändern, die nur aus bunten Leinwand bestanden, ganze Porten von bunten Lampen mit Glasröhren für das Königspaar wurden einhergetragen, und auf vielen Transparenten waren die Thaten des Königs verzeichnet: Aufhebung der Sklaverei, Bildung eines Heeres und einer Flotte, Bau von Eisenbahnen, Errichtung gelehrtschwerer Körperschaften, Handelsverträge mit europäischen Staaten, Einführung von Post, Telegraphie, Feuersprecher, Gründung von Unterrichts- und Waisen-Anstalten und dergleichen mehr.

Und in welcher froher Stimmung zogen die Tausende und Hunderttausende vorüber, mit Sang und Klang, und jedem Einzelnen konnte man anmerken, wie sehr er bei der Sache war, um dem König seine Verehrung auszubringen — das war kein befehltes, kein künstlich erzogener Patriotismus. Die Frauen trugen die ungezählten Tausende der Zuschauer und Zuschauerinnen, die in unmittelbarer Nähe des Königspaares, in blauen Meinen die Wege einflanden und ihre leuchtende Darstellung, deren es in dem Zuge viele gab, mit fröhlichem Gelächter aufnahmen; der liebenswürdigste Charakter des Volkes, sein freundlich-beherztes Wesen traten hier recht in die Erscheinung, nirgends Lärm und Streit, nirgends Stößen und Drängen, es war, als ob eine große, sich gut vertragende Familie beisammen war.

Als um die Mitternachtsstunde der Zug endlich zu Ende war, beachte das Königspaar mit den jungen Prinzen und dem nächsten Gefolge die einzelnen Pavillons, hier hübsch und dann lachend die Gewinne eingehend — die Königin gewann, wie ich durch Zufall sah, an einer Stelle einen roten Seidenschawl und band ihn sofort als Schärpe einem Bedienten um, es herabfiel dabei abtäuend — dort Erfrischungen zu sich nehmend, da mit den anwesenden Ministern und Beamten, sowie deren Gattinnen plauderte.

Alles war anmuthig und angenehm eingerichtet, von

einer wahrhaft erdrückenden Gastfreundschaft; man brauchte sich nur einem der Kioske zu nähern, so wurde einem schon das „Tischlein deck' dich“ bereitet: ein Souper mit warmen Gerichten, ein Büffet mit erlesenen kalten Speisen, hier duftender Thee mit frischem Gebäck, daneben eisgefählter Sekt, etwas weiter Münchener und Pilsener Bier, dann Cigarren und Cigaretten, Kaffee und Cacao, und Alles vollendet gut und überreichlich. In den Wärfelbuden gab's keinen Einsatz und keine Aieten; man drehte an der auf dem Rücken eines Elefanten angebrachten Kurbel, und aus seinem Munde fiel eine Kugel mit einer Nummer, im selben Augenblick hatte ich schon ein Bild der Königin unter dem Arm; in einem anderen Zelt ließ man die Würfel rollen, und eine kunstvoll geschnitzte Schlange war der Lohn, und in einem dritten gewann man auf besonders glänzige Art: an der einen Wand waren circa fünfzig Photographien hübscher Siamesinnen angebracht, man mußte mit einem Scepter auf eine der Bilder zeigen, auf deren Rückseite sich die Gewinnnummern befanden; meine Auswahl wurde durch einen vortheilhaften dunkelblauen, von kleinen Lumenstrahlen durchwirkten und unten mit goldenen Metallfäden besponnenen Seidenschiff besetzt.

Mit Schätzen reich beladen ließen wir uns endlich mit mehreren Landleuten im Pavillon des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten nieder, da die Mehrzahl unserer lieben hiesigen deutschen Freunde als Jagdehnde zur Eisenbahn und zur Post diesem Ministerium unterstellt ist. Der Minister, Prinz Widyalab, Bruder des Königs, der von erstem Streben erfüllt ist und über ein umfangreiches Wissen gebietet, sah selbst hier nach dem Rechten, und ein verhaltenes dreifaches deutsches Hoch mit fröhlichem Zusammenklingen der Gläser, in denen der Sekt wahrlich nicht warm wurde, nahm er freundlich auf und stieg gern mit uns an. Einem unserer Freunde, der zu dem Fest aus dem Innern des Landes, wo er während der Weihnachtsstages gastfreundlich beherbergt hatte, gekommen war, konnten wir nur mit Mühe austreiben, daß er nicht zu Ehren des Bringen, den er als Oesterreicher für einen „gar zu lieben Keel“ erklärte, ein Robensiner Lied singen ließ, aber als wir zur Morgenstunde heimführen, ich glaube, ich glaube, ich höre doch noch in den folgenden Tagen im Chorus singen: „Wieder 'mal ein Fest gewest“.

Und zwei andere Feste folgten an den nächsten Abenden, das eine vom Offizierscorps der Bangkok Garnison veranstaltet, das zweite von dem der Marine. Das erstere fand in der dem Palast gegenüber liegenden, prächtig ausgestatteten Kaserne des Garde-Regiments statt und enthielt neben ägyptischer Bewirtung ein sehr unterhaltendes Programm, wie Fackelzüge der Soldaten, drockige Circus-Aufführungen, lustige Kämpfe mit Drachen und sonstigen Jagelieren z., das zweite war auf der vom Herrscher zu seiner Europa-Reise benutzten königlichen Nacht Maha Chakrai und dem angrenzenden Festlande veranstaltet. Geradezu überwältigend war der Anblick des Festplatzes vom dreieckigen Menam-Ufer aus: die hier verankerten fünf stamessischen Kriegsschiffe waren in ihren sämtlichen Theilen durch farbige Ballons und elektrische Lichter glänzend erleuchtet, dahinter aber auf dem Lande breitete es sich wie eine flammeude Stadt aus, das weiße Gebiet der Docks und des Arsenals war überschattet mit Lampen-Netzen, und unter ihnen ein frohsinniges Getriebe, heitere Musik und fröhlicher Gesang.

Um 10 Uhr erschien das wiederum von einer Schaar kleiner Prinzen und Prinzessinnen begleitete Königspaar und machte die Runde, dann ging's zum Tafeln, nachher prächtiges Feuerwerk auf dem Menam und flatter Tanz auf der königlichen Nacht, deren Oberleit in einen Palmenhain ver wandelt war, während es unten in der Offiziersmesse hübsches Bier gab und sich dort ein internationales Wärfelgespiel zusammenfand: siamesische höhe Benette, chinesische reiche Kaufleute, malayische Prinzen, die Konstant der fremden Staaten, die in der siamesischen Marine dienen schwedischen und dänischen Offiziere, und nicht am wenigsten unsere deutschen Landleute, die der Zahl wie dem Durste nach hier die Oberhand hatten.

Als wir nach zwei Uhr Nacht die Nacht verließen, war das Königspaar noch anwesend; es ist erstensmal, was dasselbe im Festfeiern leisten kann; niemals zeigt der König oder die Königin eine Spur von Ermüdung, beide sind stets von der besten Laune besetzt und von einer sich immer gleichbleibenden Fröhlichkeit erfüllt. Wir anderen armen Sterblichen verpflüchten bereits merklich die Wahrheit des

Wortes, daß nichts Schwerer zu ertragen ist wie eine Reihe von schönen Tagen, und mitten in all den Glanz und all die Pracht mischt sich zuweilen ein Gefühl wie Sehnsucht nach dem Rauschen der Bogen, der Einsamkeit des Meeres, dem Sternenhimmel hoch über den Masten, während das Schiff durch die dunklen Wellen gleitet, anderen Jelen, anderen Ländern zu!

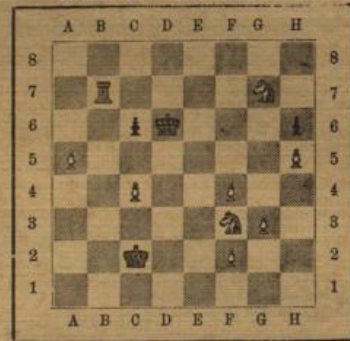
Schach

Redigirt von G. Hartmann.

(Nachdruck unserer Originalartikel n. m. Quellenangabe gestattet.)

Wiesbaden, 15. März 1898.

Problem von Fr. Dubbe (?) in Rostock.



Matt in 3 Zügen.

Problem von E. Herr in Weferlingen.



Matt in 2 Zügen.

Aus der Schachwelt.

Aus Brooklyn kommt die Kunde von dem am 21. Januar erfolgten Ableben des in der Schachwelt rühmlichst bekannten Herrn Charles A. Gilberg. Er hat sich als Verfasser von Aufgaben einem geschickten Namen erworben und war auch sonst ein unermüdlicher Förderer und Gönner des königlichen Spieles. Sechs Jahre hindurch war er Vorsitzender des Brooklyn Chess Club und seit einem Jahre Leiter des Manhattan Chess Club zu New-York. Er besaß eine etwa 2000 Bände umfassende Schachbibliothek, in welcher sich eine Reihe der seltensten und ältesten Werke der Schachliteratur befinden.

Correspondenz-Partien wünscht zu spielen Herr O. Anderlik in Innowradau.

Aus Davos Platz. An dem internationalen Schachturnier, das vom 4. bis 7. Februar programmäßig in dem schönen Höhenkurorte stattfand, beteiligten sich 18 Schachfreunde, und zwar 7 Schweizer, 4 Deutsche, 4 Engländer und 3 Russen. Als Sieger gingen nach harnäckigem Kampfe folgende Herren hervor: 1. Blysschoff aus Russland, 2. Dr. Karstens aus Kiel, 3. Pasternack aus Zürich, 4. Tomas aus Lode, 5. Fahrni aus Bern, 6. Dr. v. Rhoden aus Berlin. Herr Fahrni giebt seit Kurzem einen umfangreiche Schachpächte in dem neuen „Schweizer Sportblatt“ (Zürich I, Stampfenbachstr. 26) heraus.

Lösung der Probleme in nächster Nummer.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden
Anstalt für Stellungsvermittlung Kaufmännische Fortbildungskurse
Mittwoch, den 16. März, Abends 9 Uhr, im Vereinslokal „Zum Krokodil“
Discussions-Abend.
Tagesordnung: a) Das Submissionswesen; b) Die Post-Bestellung.
Um zahlreichen Besuch bittet
Der Vorstand.

Evangel. Arbeiter-Verein.
Am Mittwoch, 16. März, Abends 8 1/2 Uhr, hält in unserem Saale „Zu den drei Königen“, Mittwoch, 26., der Herr Director Canstatt einen Vortrag.
Thema:
„Der Orleansche Krieg“.
Eintritt frei. Hierzu ladet ergebenst ein
Der Vorstand.

Gebraunter Kaffee
pro Pfund 88 Pf.,
egal arabisch, doppelt belesen, ganz nouveau geröstet, durchaus reinlichmeder, vortrefflich angenehmer Dauerhaltungsstoff.
Andere gebrannte Kaffeearten, feinst verlesene Qualitäten, pro Pfund: No. 1 96 Pf., II 106 Pf., III 116 Pf., IV 126 Pf., V 136 Pf., VI 146 Pf., Qualität extra fein, das Grammische was geboten, pro Pfund 1.08.
Lebensmittel-u. Weinconsumgeschäft
der Firma C. F. W. Schwank, Wiesbaden, Schulbadgasse 49, gegenüber der Platterstraße. Telephon 414.

Schneiderei E. Arendt, Tuch-Lager.
gegenüber dem Kochbrunnen. Taunusstrasse 7, gegenüber dem Kochbrunnen.
Reichhaltiges Lager deutscher, engl. u. franz. Saison-Neuheiten zur Anfertigung nach Maass. Sorgfältigste Ausführung in kürzester Zeit.
Specialität in Gamaschen für Damen und Herren.
Radfabrik-, Touristen-, Fussballspiel-, Jagd- und Reit-Gamaschen. 3290

Cognac
deutschen, 1/2-Ltr.-Flasche von M. 1.50 an, franz., 1/2-Ltr.-Flasche von M. 3.— an
empfiehlt in ganz vorzüglicher Qualität 3011
J. Haub, Mühlgasse 13.
Colonialwaaren-Geschäft per sofort oder 1. April abzugeben. Das Geschäft eignet sich ganz besonders zur Filiale eines hiesigen Geschäftes. Anfragen unter L. M. 27 postlagernd.

Amthliche Anzeigen

Städtische Volksschulen.

Die Eltern und Pfleger der im Jahre 1898 oder früher gebohren, Eltern d. 3. Jahrgangsstufe werdenden Kinder, welche trotz der wiederholt ergehenden Anfordernngen die Kinder zum Besuch der Volksschulen noch nicht angemeldet haben, werden dringend ersucht, das Verhndnis jetzt nachzuholen. Um eine ordnungsmssige Behandlung der von einanderstehenden Kinder zu sichern, ist es unbedingt erforderlich, dass deren Zahl jezt mglichst genau festgestellt wird. — Zur Entgegennahme der nachfolgenden Anmeldungen werden die Herren Vorkoren nchsten Freitag und Samstag, den 18. und 19. d. M., von 11–12 Uhr Vormittags, Sonntags nach von 9–5 Uhr Nachmittags in ihrem Amtszimmer anwesend sein. Bei der Meldung sind Geburts- und Taufschreiben, fur evangelische Kinder auch der Taufschein, fur Kinder, die von anderen Schulen kommen, das letzte Schulzeugnis vorzulegen.

- Die Kinder sind nach ihrer Wohnung folgendermaen zu vertheilen:
1. in der Mdchenschule an der Weichstrae und der Knaben- schule am Wdlerweg die Kinder aus dem wstlichen und sudlichen Stadttheil, begrenzt durch die Weilmhl-, Gnter-, untere Schwalbacher, Kuffen-, Wlchenschtrae und die Rhein- bahnhofsstrae, einschlielich der genannten Stroen;
 2. in der Schule an der Gohlstrae die Kinder aus dem Stadt- theil nrdlich der Weilmhl- und Gnterstrae mit Einschlu von Schwalbacherstrae No. 61–79, Schafstrae 1–15 und 4–12, Mrkerstrae 25–71 und 80–89, Feld- und Krkerstrae;
 3. in der Schule an der Lehmstrae die Kinder aus der Sonnen- bergerstrae, Webergasse, Wdlerstrae 1–23 und 2–18, Schacht- strae 17–23 und 14–20, dem Hmmerberg, der Rder-, Weil- und Ehlstrae, dem Herbolth und aus dem ganzen weiter nach Nordosten gelegenen Stadttheil;
 4. in der Mdchenschule 12 die Kinder aus den brigen, im Innern und im Osten der Stadt gelegenen Stroen mit Einschlu von Schwalbacherstrae 40a bis 59, Schulberg, Hfstraen und Kirchhofstrae. — Sollte eine Schule berfullt werden, so werden die an der Grenze des Bezugs wohnenden Kinder der Schule des Nachbarbezugs zugewiesen werden.
- Weiter wird dringend gebeten, etwaige Antrge auf Umlagerung von Kindern wegen Wohnungsvernderlich schon jezt bei den Herren Klassenlehrern oder Rektoren anzubringen, damit diese Wndle bei den nothwendig werdenden Verlegungen bercksichtigt werden knnen. In der Regel soll ein bezugsiger Schulwechsel nur bei Kindern der unteren 4 Klassen stattfinden, fur die Kinder der oberen 4 Klassen nur mit Genehmigung der Schulpflicht.
- Wiesbaden, den 14. Mrz 1898.

Stinzel, Schulpflicht.

Stadtbaumeister, Abth. fur Straenbau.

Zu vorerwhnter Dambachthal kann bis auf Weiteres zur Straen- schulung geeigneter Boden angeboten werden. Wdlerstraen werden gegen Vergtung von 25 Mfr. pro Hektar whrend der Bauzeit abzurufen im Zimmer No. 40 des Rathhauses durch Herrn Oberreferendar Wagner ausgeschrieben.

Wiesbaden, den 12. Mrz 1898.

Der Oberingenieur. Richter.

Abgabe fur Pferde!

Fur Pferde in hiesiger Stadt und deren Gemarkung ist fur das Rechnungsjahr 1897/98 ein Beitrag zu den Entschdigungs- mitteln fur getriebene rothbraune, milch- und rauchbraunbraune Pferde von 30 Mfr. pro Pferd zu entrichten.

Die Pferdebesitzer werden hierdurch aufgefordert, den fraglichen Betrag bis zum 21. I. Mfr. zur Einzahlung hier, Zimmer No. 2, zu zahlen und es wird bemerkt, dass eine besondere Unterbreitung an jeden einzelnen Pferdebesitzer nicht ergeht.

Wiesbaden, den 10. Mrz 1898.

Die Stadtkasse.

Bekanntmachung.

Die Reinigung der Handbcher fur die Beamten und Arbeiter der unterzeichneten Verwaltung soll vom 1. April d. J. ab vergeben werden und sind hieran bezugliche Angebote bis spatestens den 17. d. M., Vormittags 12 Uhr, einzureichen.

Die betr. Bedingungen sind auf Zimmer No. 6 des Verwaltungs- gebudes, Marktstrae 16, zur gefl. Einsichtnahme aufgelegt.

Wiesbaden, den 12. Mrz 1898.

Der Director der stdt. Wasser-, Gas- u. Electr.-Werke. Wuchal.

Bekanntmachung.

Fur das Brauhaus an der Kirchhofstrae sollen 300 Hand- tcher beschafft werden.

Unternehmungswnschige wollen ihre darauf bezuglichen Angebote bis spatestens den 17. d. M., Vormittags 12 Uhr, bei der unterzeichneten Verwaltung einreichen.

Die Bedingungen sind auf Zimmer No. 6 des Verwaltungs- gebudes, Marktstrae 16, zur gefl. Einsichtnahme aufgelegt.

Wiesbaden, den 12. Mrz 1898.

Der Director der stdt. Wasser-, Gas- u. Electr.-Werke. Wuchal.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 10. Mrz 1898, Abends 6 Uhr, lit Carl Eichhorn aus Wiesbaden, Gehalts 21, seine kammlichen Ecker und Wiesen, belegen in der Gemarkung Erbenheim, freiwillig ffentlich meistbietend versteigern. Bedingungen sind im Rathhaus einzusehen, woselbst auch die Versteigerung stattfindet.

Erbenheim, den 15. Mrz 1898.

Der Burgermeister. Werten.

Fur die Seil- und Pflege-Anstalt Eichberg

soll in Lieferung vergeben werden: 1700 Meter gebleichtes Hemdenleinen, 600 Meter Sommerstoff fur Mnnerkleider, 400 Meter graues Tuch fur Mnnerkleider, 600 Meter graues Futterleinen, 420 Meter Wollwand zu Frauenkleidern, 400 Meter wollener Frauenkleiderstoff, 400 Meter dunklen Planteil zu Unterrcken, 200 Meter Wollwand zu Frauen- schurzen, 250 Stck farbige halbleinene Frauenstaschentcher, 100 Stck farbige halbleinene Frauenstaschentcher, 50 Stck einfache halbleinene Halbtcher fur Mnner, 200 Stck schwarze Ltzpfeifen, 100 Meter Kleiderzwilch, 70 Mgr. braun-melirte Strickwolle zu Mnnerstrmpfen, 50 Mgr. grau- melirte Strickwolle zu Frauenstrmpfen, 400 Mgr. Wildschaf- leder, 100 Mgr. Nindleder, 12 Mgr. Mastklbleder, 12 Mgr. Kalbleder, 20 Stck farbige Schaffelle.

Lieferungsangebote mit Muster sind mit entsprechender Aufschrift versehen unter Angabe der Preise pro Meter bezw. Mgr. und Stck bis spatestens zum 27. Mrz a. e. einschlielich portofrei hier einzureichen.

Die Lieferungbedingungen knnen auf dem hiesigen Kassenbureau eingesehen oder gegen Einsendung von 50 Pf. Schreibgebuhr abgeschrieben bezogen werden.

Eichberg, den 14. Mrz 1898.

Die Direction.

Stammholz-Versteigerung.

Donnerstag, den 17. Mrz I. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im hiesigen Gemeindevwald in den Districten Schreiberberg, Hlzerberg, Fluh- pfuhl, Haideloh, Pfaffenborn und Schwalwald: 139 Eichen-Stmme von circa 109 Hektar., 35 Buchen " 19 " 7 Kiefern " 7 " 1 Eichen-Stamm " 0,35 "

zur Versteigerung.

Anfang Schreiberberg und folgen wie oben. No. 311 u. 12, Stmme, lagernd im District Schreiber- berg, zur Versteigerung.

Beobachter wollen dieselben vorher einsehen. F 275

Kiebrich, den 14. Mrz 1898.

Der Burgermeister. Brckmann.

Nichtamtliche Anzeigen

Mobiliar-Versteigerung.

Mittwoch, den 16. Mrz, Vorm. 10 Uhr und Nachm. 3 Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auctionslocale

Grabenstrae 2, Ecke Marktstrae,

nachverzeichnete Gegenstnde, als:

4 compl. Betten, 2 Divans, 1 Canapee, 2 Aufsch.- Verticows, 1 lat. Bettow, 1 Bchersthrank, ein Trmmeu mit Pfeilerbeleg, 1 Sopha, 1 Aufsch.- Waschkommode und Nachtschrank mit Marmorplatte, 1 lat. Waschkommode und Nachtschrank, 1 einhrh. Kleidersthrank, 1 f. Nchenschrank, 1 Nchenschrank, 1 eis. Kinderbett, eine Partie Spiegel, Sthle, Bilder u. dergl., sowie 20 Sopha- und Salon-Teppiche, Lufer und Tischdecken

ffentlich meistbietend gegen baare Zahlung.

A. Seebold Nachf., Auctionator.

Gegenstnde zum Mitversteigern knnen zugebracht werden.

Frische Landeier

bei Milchbuche 4 6 Pf. Lebensmittel-Conjunctgeschft, Schwalbacherstr. 49.

Preis vierteljhrlich durch die Post bezogen 2 Mk.

Einladung zum Abonnement auf die Casseler Allgemeine Zeitung.

Durchaus patriotische, aber allen Parteigeriebtete fern- stehende Haltung. Der Bezugspreis in Cassel, sowie durch die Post bezogen:

2 nur 2 Mark.

Schnelle drahtliche Berichterstattung aus dem In- und Ausland, politische Berichterstattungen, ausgiebige Correspondenznotizen aus Stadt und Land, ausfuhrliche Reichs- und Landtagsberichte. Ausgewhlte Romane und Novellen, interessante feuilletonistische Artikel, Sonntags-Blnderlein, Theater- Besprechungen, Wrtterwrtter, direct von der Deutschen Geographie, Historie, Naturgeschichte, poetisch wert- volle Gedichte, humoristische Aufsatze u. dergl. m. d. g. Ausserdem erhalten die Abonnenten unentgeltlich geliefert: je einen Sommer- und Winter-Jahrplan in Blattsform, ferne ein wchentliches Eisenbahn-Karobuch in Taschenformat am 1. Mai und 1. October. Und die Zeiter auf dem Lande eine von den besten Fach- schriftstellern bediente

Landwirtschaftliche Beilage.

Selben wurde mit einem sehr spannenden Romane Das Geheimni von Birkenried von Carl Ed. Klopfer begonnen.

Die „Casseler Allgemeine Zeitung“ erscheint tglich sich freizugewidmet, fur den ersten Preis von 20 Pf. pro Nummer.

Die „Casseler Allgemeine Zeitung“ ist Haupt- publikationsorgan fast kammlicher Bedurfnisse des Regierungsbezirks.

Einigen, die gepaltene Kleingeld oder deren Name mit 15 Pf. berechnet, haben bei der harten Aufgabe der „Casseler Allgemeinen Zeitung“ weisliche Bedenkung.

Jum Abonnement auf das folgende Vierteljahr laden erpedient ein

Schriftlich, und Verlag der „Casseler Allg. Zeitung“.

Preis vierteljhrlich durch die Post bezogen 2 Mk.

Prima Samos-Muscatewein.

Director Import. Eigene Wfaltung. Pro Flasche excl. Glas 75 Pf., fahigkeit bei 50 Liter und mehr entsprechend billiger. Man ver- gleiche diesen garantirt reinen, aromatischen Original-Samos mit dem anderweit in den Handel gebrachten, weil theuren Samos und wird konnen ber Gute und Preiswrdigkeit. Ginzig und allein ist diese unglublich preiswerthe Vertheilung nur mglich bei directem Besitze und Wfale an Confectionen oder weiter ver- theilenden Kaufmnner. Ginzig mit Verkauf nur gegen Baar, jeglicher Verlust ausgeschlossen. Andere Sorten Smweine, sowie Profet- und Rheinweine, absolute Reueit garantirt, ebenfalls zu billigsten Engros-Preise, bei 18 Flaschen und mehr incl. Proportocelle frei Haus.

Rheinwein pro Flasche von 40 Pf. an, Orig.-1895er Moselwein 48 Pf. p. Fl.

Lebensmittel- und Wein-Conjunctgeschft der Firma C. F. W. Schwank, Wiesbaden, Schwalbacherstrae 49. Telefon 414.

M. Bentz, WIESBADEN, Gebr. 1883. Oberhemden nach Maass, garantiert guter Sitz. M. Bentz, 307, Neugasse 2, a. d. Friedriehstr. Filiale: Schwalbacherstr. 1, a. d. Louiscenstr.

Frankfurter Brsen- und Handels-Zeitung.

XXVIII. Jahrgang. Organ fur Brse, Handel und Industrie. Erscheint zweimal wochentlich (Montag und Donnerstag).

Die zum mehr in 28 Jahrgang erscheinende Frankfurter Brsen- und Handelszeitung ist ein gewissenhaft redigirtes, fur die Capitalanlage, ein rstiger Kmpfer gegen unvorsichtige Speculation.

Durch ihre zuverlssige, unabhngige und sachkundige Berichterstattung ber alle Vorkommnisse auf dem Gebiete der Brse, des Handels und der Industrie hat sich die Frankfurter Brsen- und Handelszeitung in Geschfts- und Capitalistenkreisen eine geachtete Stellung erworben.

Die Frankfurter Brsen- und Handelszeitung enthlt zahlreiche, sorgfaltig redigirte, ausfuhrliche Besprechungen aller Erreichungen auf finanziellen und commercialen Gebiet: eine zuverlssige, reichhaltige und anorgand geschriebene wirtschaftliche Rundschau, Leitartikel, ein bersichtliches Coursblatt und in Tabellen die tglichen Coursbewegungen der wichtigsten Brsenwerte.

Als wchentliche Extra-Beilage bringt die Frankfurter Brsen- und Handelszeitung eine bersichtlich arrangirte, zuverlssige und vollstndige Verlosungs-Liste, die sich ganz besonders Beliebtheit erlangt und fur jeden Capitalisten garolux unent- behrlich ist.

Inserate: Die 6-spalt. Politische oder deren Raum 20 Pf. Abonnement: vom 1. Januar von Mfr. 2,50 incl. Post- aufschlag pro Quartal nehmen stndliche Postanstalten des In- und Auslandes entgegen; (Post-Zeitungs-Liste No. 2531) bei Director Franco-Verordnung durch unsere Expedition innerhalb des deutschen Postgebietes Mfr. 2,50 pro Quartal. Probeummern gratis und franco.

Die Expedition der Frankfurter Brsen- und Handelszeitung.

Clavier-Unterricht erteilt Louis Scharr, Rudol. Kammern. Friedriehstr. 76. 304

Suche ein nicht zu großes rent. Haus im Weichstr. a. d. Rug mit Hintergebude, resp. Werth, gr. Hofraum u. Torfahrt. Off. unter W. N. 293 an den Tagbl. Verlag.

Zwei mssige Wrtter, kein Vieh und kein Hund, handarbeit, Preis 19, 1 M. Siegmund.

Gebrauchter Federkasten, wenn gut erhalten, zu taufen gesucht. Offerten unter W. N. 279 post. Schnenhuser.

Eine Dame

sucht ein Partheu von 100 Mfr. gegen Scherheit und gute Fuhrung. Offerten unter W. N. 279 an den Tagbl. Verlag.

Eine Frau zum Wrtter gesucht fur ein 3 Monate altes Kind gegen gute Belohnung Wrtterstr. 82, Abd. der Fuhr.

Grillen, welche wnscht noch einige Duzer in Abont je nach Umstnd. Abt. d. Hrn. Hoffm. W. Sulzbach, Spiegel- gasse 8, od. durch mich selbst. Fr. Born, Rathstr. 6, D. 1. 2442

Wir suchen unter gunstigen Bedingungen einen Lehrling mit guter Schulbildung. 2997

Moritz und Hinzl, 2ndhandlung, Zammstrae 2.

Verloren

ein gr. Couvert mit verschiedenen Aufkleben-Photographien und Zeitungsauschnitten am Montag Abend nach 11 Uhr in der Langgasse, Mdchelberg oder vorderen Emkerstrae Abzugeben gegen Belohnung Emkerstrae 13. 8442

Samstag Portemonnaie mit Inhalt verloren worden. G. Belohnung abt. Zammstrae 8, 3

Verloren

in der Gr. Burgstrae ein Copierbuch, Eisenholz, mit Sonnarit. Dem Wiederbringer Belohnung Sommerstrae 6

Verloren brauner Mohrsto

mit silbernem Ring und weissen Gei. Abzugeben gegen Belohnung beim Verier „Gold Hefe“.

Goldene Broche Sonntag Nachmittag verloren. Abzugeben a. B. Zimmermannstr. 4, Post.

Verloren

an Sonntag Mittag eine lngliche goldene Broche ohne Rubin. Ab- geben gegen Belohnung Wrtterstr. 8, 3 St. L.

Verloren

an Sonntag Mittag auf der Schier- berg eine grne Broche ein furzer Reibebau mit Kopf (Vand). Abzugeben gegen Belohnung Kirchstrae 64. B. Cratz, Tigarrenhandlung.

Entlaufen

englischer Windhund, braun, schwarz gefurht, lebt auf dem Namen „Spring“. Abzugeben gegen Belohnung Rderstrae 20 bei der Leude. Vor Kauf wird gewarnt.

Weizenvorrathsmehl I

bei 10 Pfd. à 16 Pf., sackweise à M. 30.50.

Weizenmehl 0, als Rodmehl geeignet, pro 2 Pfd. 27 Pf. Kochmittel-Confumungsfähigkeit der Firma C. F. W. Schmidt, Schmalbaderstr. 49, gegenüber d. Gmiser- u. Platterstr. Teleph. 414.



System Chronozsch. Unterrecht im Zuschneiden u. Kleidermachen

in 4 elegant und gut sitzenden Schnitt nach der einzig prämierten Methode, in kurzer Zeit gründlich zu erlernen bei der alleinigen Vertreterin

Ottlie Schmidt, Moritzstrasse 1, 2.

Anfertigung von Damen- und Kinder-Confecion, Radfahr-Costümen etc. 589

Abonnements-Einladung

auf das am 1. April 1898 beginnende zweite Vierteljahr des

Casseler Tageblatt und Anzeiger

45. Jahrgang.

Dasselbe ist die älteste und verbreitetste der in Cassel erscheinenden Zeitungen u. wird mit der sonntäglichen Beilage „Die Blaue Kugel“ herausgegeben, ein durch seinen pikanten feuilletonistischen Inhalt allgemein gern gelesenes Leseblatt, welches eine angenehme Ergänzung des Hauptblattes bildet.

Das Letztere bringt in den telegraphischen und telephonischen Nachrichten rasche und zuverlässige Mittheilungen über die wichtigsten Ereignisse in der Politik, welche außerdem in Vertikeln und einer sorgfältig zusammengestellten Tagesgeschichte eine ausführliche und objective Besprechung finden. Ueber die Verhandlungen des Reichstags und Landtags erscheinen am Morgen nach den Sitzungen bereits ausführliche Berichte. Besondere Berücksichtigung erfährt der lokale und provinzielle Theil. Alle wichtigen Nachrichten vermischten Inhalts bringen die feinsten mittheilungswürdigen Ereignisse des täglichen Lebens zur Kenntniss der Leser und der Beizeren sorgen kleinere wie größere Aufsätze für die mannigfaltigste Unterhaltung. Das Feuilleton enthält die neuesten und spannendsten Romane und Novellen aus der Feder beliebter Autoren. Ferner bringt das Blatt täglich Märkte u. Cours-Berichte von allen bedeutenden Handelsplätzen, Preis-Constatationen über in- und ausländische Werthpapiere, die vollständigen Zeichnungen der königl. preuss. Klassenlotterie u. s. w.

Die Abonnenten erhalten am 1. Mai und 1. October einen Sommer bezw. Winterfahrplan in Brochurform, sowie ein vollständiges Jahrbuch in Taschenformat, ferner am 1. Januar einen Wandkalender unentgeltlich geliefert.

Das Abonnement für Einwärts beträgt 3 Mark 50 Pf. pro Vierteljahr und sind die Befellungen bei den nächstgelegenen Postanstalten zu bewirken.

Die Anzeigen „Casseler Tageblatt und Anzeiger“ die größte Verbreitung und werden mit nur 15 Pf. pro Zeile berechnet. Bei größeren Aufträgen oder Wiederholungen entsprechender Abkatt.

Das „Casseler Tageblatt u. Anzeiger“ wird täglich früh mit den ersten Posten versandt.

Cassel, im März 1898.
Die Geschäftsstelle des „Casseler Tageblatt und Anzeiger“.

Gothaer Lebensversicherungsbank

(älteste und größte deutsche Lebensversicherungsanstalt). Versicherungsbestand am 1. Dec. 1897: 725 1/2 Millionen Mark. Bankfonds: 250 1/2 Millionen Mark.

Wohltende im Jahre 1898: 30 bis 136% der Jahres-Normalprämie — je nach dem Alter der Versicherten.

Vertreter in Wiesbaden:

Hermann Bühl, Luisenstraße 43,

General-Agent der

Kölnischen Unfall-Versicherungs-

Actien-Gesellschaft in Köln, Unfall, Reise, Gastpflicht und Glas-

Versicherung mit und ohne Prämienrückgewähr.

Anträge für beide Verhältnisse vermittelt ebenso: **Franz Melot,** Bleichstraße 24. 8307

Man prüfe und vergleiche

mit Weizen meiner Concurreren meinen **Laubenheimer**

Fl. 60 Pf. bei mehr 65 Pf.

„ selbst gekelterten **Erbacher Riesling** Fl. 91 Pf. bei mehr 88 Pf.

„ **Engelheimer** (rot) Fl. 70 Pf. bei mehr 65 Pf.

oder per Liter im Fasset, für diese Preislagen besonders angenehm mündende u. kräftige Weine. 1900

Wilh. Heinr. Birek, Weinbergbesitzer,

Ecke Adolheid- und Oranienstrasse.

Fr. ite. Pfeffelbeeren

per 10-Pfd.-Eimernden 2 M. ite. Fruchtmarkelade u. Pfannens und per 10-Pfd.-Eimernden 3 M. Erdbeergelee, 10. Apfelkraut, Apfelgelee, ite. Frucht-Säfte, Heidelbeeren z. z., gar. reine Waare, empfiehlt **W. Mayer,** Schillerplatz 1. Gde. Friedrichstraße.

Drucksachen aller Art

von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung, liefert rasch, gut und zu mäßigsten Preisen die **Drohdruckerei** von **Carl Schneggelberger & Cie.** (Inhaber Carl Schneggelberger), 20. Rarkstraße 26. Comptoir im Hofe links, Borsierre.

Galerien u. Portieren etc.

billigt bei **Fr. Kappler,** Michelsberg 30. 2630

Wegen Aufgabe meines Ladengeschäfts

Dombachtal 8 verkaufe ich bis 1. April alle noch vorräthigen Möbel zu bedeutend ermäßigten Preisen. **J. C. Kissling.** 2977

Ein zweirädriger Mehler-Mark, auch für Gärtner geeignet, zu verkaufen Frankstraße 2.

Confirmanden-Anzüge

Wilhelm Deuster, Oranienstrasse 12. 3177

Rentnern und Rentnerinnen,

welchen bei dem niedrigen Stande des Zinsfußes daran gelegen ist, ihr Einkommen ganz bedeutend zu vermehren, empfehle ich den Abschluss einer sofort beginnenden, lebenslänglichen Leibrente bei der „Germania“ Lebens-Verf.-Actien-Gesellschaft in Stettin.

Garantie-Fonds 196 1/2 Millionen Mark.

Die Gesellschaft gewährt von je 1000 Mark Einlage: bei Eintrittsalter: 55 60 63 65 67 70 75

folgende Rente: 77.30 91.10 100.50 108.50 118.20 133 150.

Für die dazwischen liegenden Alter wird die entsprechende Rente gewährt. Die Rente kann in 1/2 oder 1/4-jährigen Raten bezogen werden. — Ebenso auch Renten für zwei verbundene Leben — oder solche mit Rückzahlung der Hälfte des Capitals. — Auszahlung kostenfrei. Keine Police-Kosten! 608

Auskunft und Prospekte bei **W. Hammer,** Hauptagent, Wiesbaden, Kellerstraße 1.

Das Fremdenpublikum und neuzuziehende Einwohner

unserer Stadt seien darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich zwei Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redactionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigenthail von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Inseritionsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art in ausgedehntestem Maße benutzt wird. Die für das Fremdenpublikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können jederzeit unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, kommunalständischen, städtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Curhaus-Concerte, die Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Alt-Bassau“, Blätter für alle massenweise Geschichte und Kulturgeschichte, die „Illustrirte Kinderzeitung“, das „Aerologische Handbuch“, das „Rechtswort“, die „Haus- und landwirthschaftliche Rundschau“, zwei „Taschensfahrpläne“, der „Tagblatt-Kalender“ und die „Verloofungsliste“.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Freitag, 18. März, 5 Uhr Nachmittags,

beginnt wieder ein Kursus in **Buchführung** (Kaufm. Rechnen, Wechselrechnung, Correspondenz etc.). Es können noch einige Damen beitreten. Honorar M. 15.—, Besorgl. Wehde. 8302

Victorische Schule, Tammstraße 13

Wiederbeginn des für Januar und Februar alljährig stattfindenden

Extra-Kurses im Zuschneiden und Aestlichen Schnitt. Damen- und Kinder-Garderobe nach einfachstem System, nur neueste Schnitt, zu der Hälfte des bisherigen Preises. Erfolg garantiert. Jeden Montag neue Aufnahme. Anmeldungen bis 19. März werden noch alle zu halben Preisen berücksichtigt. 2289

Fr. Stein, acad. geogr. Lehrerin, Bahnhofstraße 6, im Adriaan'schen Hause, Eing. d. Thor, im Hofe 2 St.

Damen-Mod

(Dürkopp Diana) billig zu verkaufen Kapellenstraße 43, Part.

Fahrrad,

gut erhalten, für 100 M. zu verk. Döppelwehstraße 17, Berch. 1. 29. Ringelstr. 10. (25 M.) zu verk. Mauritzplatz 3, 2

Zu verkaufen einer schottischer Schäfers Hund, ein schönes Exemplar, ein Jahr alt, sehr gelblich. Hah. Hüllers-Kaserne.

Garten zu mieten gel. Off. erb. u. W. Z. Berlin Hof.

(ausschließlich nur solide Qualitäten) fertig von **10—32 Mk.,** nach Maass von **30—55 Mk.**

Säuerergasse 10. Säuerergasse 10. Geschäfts-Eröffnung und -Empfehlung.

Dierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich mit dem heutigen in dem Hause Säuerergasse 10 eine

Bau- und Möbelschreinerei errichtet habe. Gleichzeitig empfehle ich mich zu allen in diesem Fach vorkommenden Arbeiten, in Neuankertigung, sowie Reparaturen, Polieren, Wischen, Mattieren etc. aufs Beste.

Es wird mein eifriges Bestreben sein, alle mir zugehenden Aufträge zur höchsten Zufriedenheit bei billiger Berechnung auszuführen. Ich bitte die geehrten Kunden, insbesondere die hochgeehrte Kaufmannschaft, mich in meinem Unternehmen gütlich unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll Karl Bernatz, Bau- und Möbelschreiner, Säuerergasse 10.

Gardinen!

crème, gelb, weiss und bunt, von den einfachsten Tüll-Vorhängen à Mk. 4.— p. Paar bis zu den feinsten Lacet- u. Spitzen-Rideaux.

Restbestände bedeutend unter Preis.

Rouleauxstoffe in jeder Breite.

Abgepasste Spachtel-Rouleaux in grösster Auswahl. 2926

Gustav Schupp Nachf. (Hugo Menke), Wiesbaden, Taunusstrasse 39.

Filiale des Gardinen-Engrosesch. D. Bonn, Frkf. a.M.

Die Deutsche Cognac-Compagnie Löwenwarter & Cie (Comptant-Gesellschaft) zu Köln a. Rhein

COGNAC von vielen Jahren als Stärkungsmittel empfohlen. * 2.50 ** 3.— *** 3.50

In Wiesbaden

- J. Haub, Mühlgasse 13. Chr. Keiper, Webergasse 84. J. C. Keiper, Kirchgasse. F. Klitz, Rheinstraße 79. H. Klupp, Goldgasse 9. Georg Mades, Rheinstraße 60. E. Mebus, Taunusstraße 25. A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring u. Delapferstraße 6. F. A. Müller, Adelhaidestraße 28. Philipp Nagel, Reingasse 2. A. Nicolay, Adelhaidestraße 46.

Erkerpiegel u. Erkerplatten

liefert billigst Fr. Kappler, Michelsberg 30.

Achtung.

Meiner treuen geehrten Kundenschaft, sowie den hochgeehrten Herrschaften die Mitteilung, daß ich wegen des engen Raumes zum 1. April das Baumgäßchen nach Spiegelgasse 1, Ecke Webergasse, verlegt und werden sämtliche Strümpfe, Socken, Arbeitshosen, Handschuhe, Unterjoden und Beinleider, Hösle für das Frühjahr, Hemden, Kinderanzüge, Schürzen, Corsetten, sowie nur prima Wolle u. Baumwolle 5% billiger abgegeben. Diese seltene Gelegenheit benutze Jedermann, da die Preise schon vorher seit Jahren bekannt billig sind. Strümpfe werden stets ohne Nacht angewendet und gefriert. 3178 Fr. Neumann, Altenbogensgasse 11, gegenüber dem Wägar.

Nur noch einige Tage! Ausverkauf.

Zu ich meinen Laden zum 1. April d. J. anderweitig vermieht habe, verkaufe ich mein ganzes Lager, bestehend aus vollständigen Zimmer-Einrichtungen in verschiedenen Holz- und Metallarten, sowie einzelnen Gebrauchs- u. Luxusmöbeln jeder Art zu jedem annehmbaren Preise

aus u. in sonst Gelegenheiten erhalten, wirklich gut gearbeitete Sachen außerordentlich billig einzukaufen, worauf ich mich erlaube besonders aufmerksam zu machen. 2621 Friedrich Rohr, Möbelmagazin, 24. Taunusstraße 24.

Frühjahrs-Costumes ein Sortiment, zu 20 und 25 Mk. eingetroffen. Rock und Jacket.

Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen. Winter 1897/98.

Table with columns: Abfahrt von Wiesbaden, Richtung, Ankunft in Wiesbaden. Lists various train routes to Wiesbaden, Koblenz, Limburg, etc.

Die Pferde-Bahn

(Bahnhöfe - Kirchgasse - Langgasse - Taunusstrasse) verkehrt von Morgens 8 1/2 bis Abends 8 1/2 und umgekehrt von Morgens 8 1/2 bis Abends 8 1/2.

Electriche Strassenbahn Bahnhöfe - Walkmühle.

Fahrtzeit 16 Minuten. Ab Bahnhöfe: erster Wagen 6 1/2 Uhr früh, dann 6 1/2, 6 3/4, 7, 7 1/4, 7 1/2, 7 3/4, 8, 8 1/4, 8 1/2, 8 3/4, 9, 9 1/4, 9 1/2, 9 3/4, 10, 10 1/4, 10 1/2, 10 3/4, 11, 11 1/4, 11 1/2, 11 3/4, 12, 12 1/4, 12 1/2, 12 3/4, 1, 1 1/4, 1 1/2, 1 3/4, 2, 2 1/4, 2 1/2, 2 3/4, 3, 3 1/4, 3 1/2, 3 3/4, 4, 4 1/4, 4 1/2, 4 3/4, 5, 5 1/4, 5 1/2, 5 3/4, 6, 6 1/4, 6 1/2, 6 3/4, 7, 7 1/4, 7 1/2, 7 3/4, 8, 8 1/4, 8 1/2, 8 3/4, 9, 9 1/4, 9 1/2, 9 3/4, 10, 10 1/4, 10 1/2, 10 3/4, 11, 11 1/4, 11 1/2, 11 3/4, 12, 12 1/4, 12 1/2, 12 3/4, 1, 1 1/4, 1 1/2, 1 3/4, 2, 2 1/4, 2 1/2, 2 3/4, 3, 3 1/4, 3 1/2, 3 3/4, 4, 4 1/4, 4 1/2, 4 3/4, 5, 5 1/4, 5 1/2, 5 3/4, 6, 6 1/4, 6 1/2, 6 3/4, 7, 7 1/4, 7 1/2, 7 3/4, 8, 8 1/4, 8 1/2, 8 3/4, 9, 9 1/4, 9 1/2, 9 3/4, 10, 10 1/4, 10 1/2, 10 3/4, 11, 11 1/4, 11 1/2, 11 3/4, 12, 12 1/4, 12 1/2, 12 3/4, 1, 1 1/4, 1 1/2, 1 3/4, 2, 2 1/4, 2 1/2, 2 3/4, 3, 3 1/4, 3 1/2, 3 3/4, 4, 4 1/4, 4 1/2, 4 3/4, 5, 5 1/4, 5 1/2, 5 3/4, 6, 6 1/4, 6 1/2, 6 3/4, 7, 7 1/4, 7 1/2, 7 3/4, 8, 8 1/4, 8 1/2, 8 3/4, 9, 9 1/4, 9 1/2, 9 3/4, 10, 10 1/4, 10 1/2, 10 3/4, 11, 11 1/4, 11 1/2, 11 3/4, 12, 12 1/4, 12 1/2, 12 3/4, 1, 1 1/4, 1 1/2, 1 3/4, 2, 2 1/4, 2 1/2, 2 3/4, 3, 3 1/4, 3 1/2, 3 3/4, 4, 4 1/4, 4 1/2, 4 3/4, 5, 5 1/4, 5 1/2, 5 3/4, 6, 6 1/4, 6 1/2, 6 3/4, 7, 7 1/4, 7 1/2, 7 3/4, 8, 8 1/4, 8 1/2, 8 3/4, 9, 9 1/4, 9 1/2, 9 3/4, 10, 10 1/4, 10 1/2, 10 3/4, 11, 11 1/4, 11 1/2, 11 3/4, 12, 12 1/4, 12 1/2, 12 3/4, 1, 1 1/4, 1 1/2, 1 3/4, 2, 2 1/4, 2 1/2, 2 3/4, 3, 3 1/4, 3 1/2, 3 3/4, 4, 4 1/4, 4 1/2, 4 3/4, 5, 5 1/4, 5 1/2, 5 3/4, 6, 6 1/4, 6 1/2, 6 3/4, 7, 7 1/4, 7 1/2, 7 3/4, 8, 8 1/4, 8 1/2, 8 3/4, 9, 9 1/4, 9 1/2, 9 3/4, 10, 10 1/4, 10 1/2, 10 3/4, 11, 11 1/4, 11 1/2, 11 3/4, 12, 12 1/4, 12 1/2, 12 3/4, 1, 1 1/4, 1 1/2, 1 3/4, 2, 2 1/4, 2 1/2, 2 3/4, 3, 3 1/4, 3 1/2, 3 3/4, 4, 4 1/4, 4 1/2, 4 3/4, 5, 5 1/4, 5 1/2, 5 3/4, 6, 6 1/4, 6 1/2, 6 3/4, 7, 7 1/4, 7 1/2, 7 3/4, 8, 8 1/4, 8 1/2, 8 3/4, 9, 9 1/4, 9 1/2, 9 3/4, 10, 10 1/4, 10 1/2, 10 3/4, 11, 11 1/4, 11 1/2, 11 3/4, 12, 12 1/4, 12 1/2, 12 3/4, 1, 1 1/4, 1 1/2, 1 3/4, 2, 2 1/4, 2 1/2, 2 3/4, 3, 3 1/4, 3 1/2, 3 3/4, 4, 4 1/4, 4 1/2, 4 3/4, 5, 5 1/4, 5 1/2, 5 3/4, 6, 6 1/4, 6 1/2, 6 3/4, 7, 7 1/4, 7 1/2, 7 3/4, 8, 8 1/4, 8 1/2, 8 3/4, 9, 9 1/4, 9 1/2, 9 3/4, 10, 10 1/4, 10 1/2, 10 3/4, 11, 11 1/4, 11 1/2, 11 3/4, 12, 12 1/4, 12 1/2, 12 3/4, 1, 1 1/4, 1 1/2, 1 3/4, 2, 2 1/4, 2 1/2, 2 3/4, 3, 3 1/4, 3 1/2, 3 3/4, 4, 4 1/4, 4 1/2, 4 3/4, 5, 5 1/4, 5 1/2, 5 3/4, 6, 6 1/4, 6 1/2, 6 3/4, 7, 7 1/4, 7 1/2, 7 3/4, 8, 8 1/4, 8 1/2, 8 3/4, 9, 9 1/4, 9 1/2, 9 3/4, 10, 10 1/4, 10 1/2, 10 3/4, 11, 11 1/4, 11 1/2, 11 3/4, 12, 12 1/4, 12 1/2, 12 3/4, 1, 1 1/4, 1 1/2, 1 3/4, 2, 2 1/4, 2 1/2, 2 3/4, 3, 3 1/4, 3 1/2, 3 3/4, 4, 4 1/4, 4 1/2, 4 3/4, 5, 5 1/4, 5 1/2, 5 3/4, 6, 6 1/4, 6 1/2, 6 3/4, 7, 7 1/4, 7 1/2, 7 3/4, 8, 8 1/4, 8 1/2, 8 3/4, 9, 9 1/4, 9 1/2, 9 3/4, 10, 10 1/4, 10 1/2, 10 3/4, 11, 11 1/4, 11 1/2, 11 3/4, 12, 12 1/4, 12 1/2, 12 3/4, 1, 1 1/4, 1 1/2, 1 3/4, 2, 2 1/4, 2 1/2, 2 3/4, 3, 3 1/4, 3 1/2, 3 3/4, 4, 4 1/4, 4 1/2, 4 3/4, 5, 5 1/4, 5 1/2, 5 3/4, 6, 6 1/4, 6 1/2, 6 3/4, 7, 7 1/4, 7 1/2, 7 3/4, 8, 8 1/4, 8 1/2, 8 3/4, 9, 9 1/4, 9 1/2, 9 3/4, 10, 10 1/4, 10 1/2, 10 3/4, 11, 11 1/4, 11 1/2, 11 3/4, 12, 12 1/4, 12 1/2, 12 3/4, 1, 1 1/4, 1 1/2, 1 3/4, 2, 2 1/4, 2 1/2, 2 3/4, 3, 3 1/4, 3 1/2, 3 3/4, 4, 4 1/4, 4 1/2, 4 3/4, 5, 5 1/4, 5 1/2, 5 3/4, 6, 6 1/4, 6 1/2, 6 3/4, 7, 7 1/4, 7 1/2, 7 3/4, 8, 8 1/4, 8 1/2, 8 3/4, 9, 9 1/4, 9 1/2, 9 3/4, 10, 10 1/4, 10 1/2, 10 3/4, 11, 11 1/4, 11 1/2, 11 3/4, 12, 12 1/4, 12 1/2, 12 3/4, 1, 1 1/4, 1 1/2, 1 3/4, 2, 2 1/4, 2 1/2, 2 3/4, 3, 3 1/4, 3 1/2, 3 3/4, 4, 4 1/4, 4 1/2, 4 3/4, 5, 5 1/4, 5 1/2, 5 3/4, 6, 6 1/4, 6 1/2, 6 3/4, 7, 7 1/4, 7 1/2, 7 3/4, 8, 8 1/4, 8 1/2, 8 3/4, 9, 9 1/4, 9 1/2, 9 3/4, 10, 10 1/4, 10 1/2, 10 3/4, 11, 11 1/4, 11 1/2, 11 3/4, 12, 12 1/4, 12 1/2, 12 3/4, 1, 1 1/4, 1 1/2, 1 3/4, 2, 2 1/4, 2 1/2, 2 3/4, 3, 3 1/4, 3 1/2, 3 3/4, 4, 4 1/4, 4 1/2, 4 3/4, 5, 5 1/4, 5 1/2, 5 3/4, 6, 6 1/4, 6 1/2, 6 3/4, 7, 7 1/4, 7 1/2, 7 3/4, 8, 8 1/4, 8 1/2, 8 3/4, 9, 9 1/4, 9 1/2, 9 3/4, 10, 10 1/4, 10 1/2, 10 3/4, 11, 11 1/4, 11 1/2, 11 3/4, 12, 12 1/4, 12 1/2, 12 3/4, 1, 1 1/4, 1 1/2, 1 3/4, 2, 2 1/4, 2 1/2, 2 3/4, 3, 3 1/4, 3 1/2, 3 3/4, 4, 4 1/4, 4 1/2, 4 3/4, 5, 5 1/4, 5 1/2, 5 3/4, 6, 6 1/4, 6 1/2, 6 3/4, 7, 7 1/4, 7 1/2, 7 3/4, 8, 8 1/4, 8 1/2, 8 3/4, 9, 9 1/4, 9 1/2, 9 3/4, 10, 10 1/4, 10 1/2, 10 3/4, 11, 11 1/4, 11 1/2, 11 3/4, 12, 12 1/4, 12 1/2, 12 3/4, 1, 1 1/4, 1 1/2, 1 3/4, 2, 2 1/4, 2 1/2, 2 3/4, 3, 3 1/4, 3 1/2, 3 3/4, 4, 4 1/4, 4 1/2, 4 3/4, 5, 5 1/4, 5 1/2, 5 3/4, 6, 6 1/4, 6 1/2, 6 3/4, 7, 7 1/4, 7 1/2, 7 3/4, 8, 8 1/4, 8 1/2, 8 3/4, 9, 9 1/4, 9 1/2, 9 3/4, 10, 10 1/4, 10 1/2, 10 3/4, 11, 11 1/4, 11 1/2, 11 3/4, 12, 12 1/4, 12 1/2, 12 3/4, 1, 1 1/4, 1 1/2, 1 3/4, 2, 2 1/4, 2 1/2, 2 3/4, 3, 3 1/4, 3 1/2, 3 3/4, 4, 4 1/4, 4 1/2, 4 3/4, 5, 5 1/4, 5 1/2, 5 3/4, 6, 6 1/4, 6 1/2, 6 3/4, 7, 7 1/4, 7 1/2, 7 3/4, 8, 8 1/4, 8 1/2, 8 3/4, 9, 9 1/4, 9 1/2, 9 3/4, 10, 10 1/4, 10 1/2, 10 3/4, 11, 11 1/4, 11 1/2, 11 3/4, 12, 12 1/4, 12 1/2, 12 3/4, 1, 1 1/4, 1 1/2, 1 3/4, 2, 2 1/4, 2 1/2, 2 3/4, 3, 3 1/4, 3 1/2, 3 3/4, 4, 4 1/4, 4 1/2, 4 3/4, 5, 5 1/4, 5 1/2, 5 3/4, 6, 6 1/4, 6 1/2, 6 3/4, 7, 7 1/4, 7 1/2, 7 3/4, 8, 8 1/4, 8 1/2, 8 3/4, 9, 9 1/4, 9 1/2, 9 3/4, 10, 10 1/4, 10 1/2, 10 3/4, 11, 11 1/4, 11 1/2, 11 3/4, 12, 12 1/4, 12 1/2, 12 3/4, 1, 1 1/4, 1 1/2, 1 3/4, 2, 2 1/4, 2 1/2, 2 3/4, 3, 3 1/4, 3 1/2, 3 3/4, 4, 4 1/4, 4 1/2, 4 3/4, 5, 5 1/4, 5 1/2, 5 3/4, 6, 6 1/4, 6 1/2, 6 3/4, 7, 7 1/4, 7 1/2, 7 3/4, 8, 8 1/4, 8 1/2, 8 3/4, 9, 9 1/4, 9 1/2, 9 3/4, 10, 10 1/4, 10 1/2, 10 3/4, 11, 11 1/4, 11 1/2, 11 3/4, 12, 12 1/4, 12 1/2, 12 3/4, 1, 1 1/4, 1 1/2, 1 3/4, 2, 2 1/4, 2 1/2, 2 3/4, 3, 3 1/4, 3 1/2, 3 3/4, 4, 4 1/4, 4 1/2, 4 3/4, 5, 5 1/4, 5 1/2, 5 3/4, 6, 6 1/4, 6 1/2, 6 3/4, 7, 7 1/4, 7 1/2, 7 3/4, 8, 8 1/4, 8 1/2, 8 3/4, 9, 9 1/4, 9 1/2, 9 3/4, 10, 10 1/4, 10 1/2, 10 3/4, 11, 11 1/4, 11 1/2, 11 3/4, 12, 12 1/4, 12 1/2, 12 3/4, 1, 1 1/4, 1 1/2, 1 3/4, 2, 2 1/4, 2 1/2, 2 3/4, 3, 3 1/4, 3 1/2, 3 3/4, 4, 4 1/4, 4 1/2, 4 3/4, 5, 5 1/4, 5 1/2, 5 3/4, 6, 6 1/4, 6 1/2, 6 3/4, 7, 7 1/4, 7 1/2, 7 3/4, 8, 8 1/4, 8 1/2, 8 3/4, 9, 9 1/4, 9 1/2, 9 3/4, 10, 10 1/4, 10 1/2, 10 3/4, 11, 11 1/4, 11 1/2, 11 3/4, 12, 12 1/4, 12 1/2, 12 3/4, 1, 1 1/4, 1 1/2, 1 3/4, 2, 2 1/4, 2 1/2, 2 3/4, 3, 3 1/4, 3 1/2, 3 3/4, 4, 4 1/4, 4 1/2, 4 3/4, 5, 5 1/4, 5 1/2, 5 3/4, 6, 6 1/4, 6 1/2, 6 3/4, 7, 7 1/4, 7 1/2, 7 3/4, 8, 8 1/4, 8 1/2, 8 3/4, 9, 9 1/4, 9 1/2, 9 3/4, 10, 10 1/4, 10 1/2, 10 3/4, 11, 11 1/4, 11 1/2, 11 3/4, 12, 12 1/4, 12 1/2, 12 3/4, 1, 1 1/4, 1 1/2, 1 3/4, 2, 2 1/4, 2 1/2, 2 3/4, 3, 3 1/4, 3 1/2, 3 3/4, 4, 4 1/4, 4 1/2, 4 3/4, 5, 5 1/4, 5 1/2, 5 3/4, 6, 6 1/4, 6 1/2, 6 3/4, 7, 7 1/4, 7 1/2, 7 3/4, 8, 8 1/4, 8 1/2, 8 3/4, 9, 9 1/4, 9 1/2, 9 3/4, 10, 10 1/4, 10 1/2, 10 3/4, 11, 11 1/4, 11 1/2, 11 3/4, 12, 12 1/4, 12 1/2, 12 3/4, 1, 1 1/4, 1 1/2, 1 3/4, 2, 2 1/4, 2 1/2, 2 3/4, 3, 3 1/4, 3 1/2, 3 3/4, 4, 4 1/4, 4 1/2, 4 3/4, 5, 5 1/4, 5 1/2, 5 3/4, 6, 6 1/4, 6 1/2, 6 3/4, 7, 7 1/4, 7 1/2, 7 3/4, 8, 8 1/4, 8 1/2, 8 3/4, 9, 9 1/4, 9 1/2, 9 3/4, 10, 10 1/4, 10 1/2, 10 3/4, 11, 11 1/4, 11 1/2, 11 3/4, 12, 12 1/4, 12 1/2, 12 3/4, 1, 1 1/4, 1 1/2, 1 3/4, 2, 2 1/4, 2 1/2, 2 3/4, 3, 3 1/4, 3 1/2, 3 3/4, 4, 4 1/4, 4 1/2, 4 3/4, 5, 5 1/4, 5 1/2, 5 3/4, 6, 6 1/4, 6 1/2, 6 3/4, 7, 7 1/4, 7 1/2, 7 3/4, 8, 8 1/4, 8 1/2, 8 3/4, 9, 9 1/4, 9 1/2, 9 3/4, 10, 10 1/4, 10 1/2, 10 3/4, 11, 11 1/4, 11 1/2, 11 3/4, 12, 12 1/4, 12 1/2, 12 3/4, 1, 1 1/4, 1 1/2, 1 3/4, 2, 2 1/4, 2 1/2, 2 3/4, 3, 3 1/4, 3 1/2, 3 3/4, 4, 4 1/4, 4 1/2, 4 3/4, 5, 5 1/4, 5 1/2, 5 3/4, 6, 6 1/4, 6 1/2, 6 3/4, 7, 7 1/4, 7 1/2, 7 3/4, 8, 8 1/4, 8 1/2, 8 3/4, 9, 9 1/4, 9 1/2, 9 3/4, 10, 10 1/4, 10 1/2, 10 3/4, 11, 11 1/4, 11 1/2, 11 3/4, 12, 12 1/4, 12 1/2, 12 3/4, 1, 1 1/4, 1 1/2, 1 3/4, 2, 2 1/4, 2 1/2, 2 3/4, 3, 3 1/4, 3 1/2, 3 3/4, 4, 4 1/4, 4 1/2, 4 3/4, 5, 5 1/4, 5 1/2, 5 3/4, 6, 6 1/4, 6 1/2, 6 3/4, 7, 7 1/4, 7 1/2, 7 3/4, 8, 8 1/4, 8 1/2, 8 3/4, 9, 9 1/4, 9 1/2, 9 3/4, 10, 10 1/4, 10 1/2, 10 3/4, 11, 11 1/4, 11 1/2, 11 3/4, 12, 12 1/4, 12 1/2, 12 3/4, 1, 1 1/4, 1 1/2, 1 3/4, 2, 2 1/4, 2 1/2, 2 3/4, 3, 3 1/4, 3 1/2, 3 3/4, 4, 4 1/4, 4 1/2, 4 3/4, 5, 5 1/4, 5 1/2, 5 3/4, 6, 6 1/4, 6 1/2, 6 3/4, 7, 7 1/4, 7 1/2, 7 3/4, 8, 8 1/4, 8 1/2, 8 3/4, 9, 9 1/4, 9 1/2, 9 3/4, 10, 10 1/4, 10 1/2, 10 3/4, 11, 11 1/4, 11 1/2, 11 3/4, 12, 12 1/4, 12 1/2, 12 3/4, 1, 1 1/4, 1 1/2, 1 3/4, 2, 2 1/4, 2 1/2, 2 3/4, 3, 3 1/4, 3 1/2, 3 3/4, 4, 4 1/4, 4 1/2, 4 3/4, 5, 5 1/4, 5 1/2, 5 3/4, 6, 6 1/4, 6 1/2, 6 3/4, 7, 7 1/4, 7 1/2, 7 3/4, 8, 8 1/4, 8 1/2, 8 3/4, 9, 9 1/4, 9 1/2, 9 3/4, 10, 10 1/4, 10 1/2, 10 3/4, 11, 11 1/4, 11 1/2, 11 3/4, 12, 12 1/4, 12 1/2, 12 3/4, 1, 1 1/4, 1 1/2, 1 3/4, 2, 2 1/4, 2 1/2, 2 3/4, 3, 3 1/4, 3 1/2, 3 3/4, 4, 4 1/4, 4 1/2, 4 3/4, 5, 5 1/4, 5 1/2, 5 3/4, 6, 6 1/4, 6 1/2, 6 3/4, 7, 7 1/4, 7 1/2, 7 3/4, 8, 8 1/4, 8 1/2, 8 3/4, 9, 9 1/4, 9 1/2, 9 3/4, 10, 10 1/4, 10 1/2, 10 3/4, 11, 11 1/4, 11 1/2, 11 3/4, 12, 12 1/4, 12 1/2, 12 3/4, 1, 1 1/4, 1 1/2, 1 3/4, 2, 2 1/4, 2 1/2, 2 3/4, 3, 3 1/4, 3 1/2, 3 3/4, 4, 4 1/4, 4 1/2, 4 3/4, 5, 5 1/4, 5 1/2, 5 3/4, 6, 6 1/4, 6 1/2, 6 3/4, 7, 7 1/4, 7 1/2, 7 3/4, 8, 8 1/4, 8 1/2, 8 3/4, 9, 9 1/4, 9 1/2, 9 3/4, 10, 10 1/4, 10 1/2, 10 3/4, 11, 11 1/4, 11 1/2, 11 3/4, 12, 12 1/4, 12 1/2, 12 3/4, 1, 1 1/4, 1 1/2, 1 3/4, 2, 2 1/4, 2 1/2, 2 3/4, 3, 3 1/4, 3 1/2, 3 3/4, 4, 4 1/4, 4 1/2, 4 3/4, 5, 5 1/4, 5 1/2, 5 3/4, 6, 6 1/4, 6 1/2, 6 3/4, 7, 7 1/4, 7 1/2, 7 3/4, 8, 8 1/4, 8 1/2, 8 3/4, 9, 9 1/4, 9 1/2, 9 3/4, 10, 10 1/4, 10 1/2, 10 3/4, 11, 11 1/4, 11 1/2, 11 3/4, 12, 12 1/4, 12 1/2, 12 3/4, 1, 1 1/4, 1 1/2, 1 3/4, 2, 2 1/4, 2 1/2, 2 3/4, 3, 3 1/4, 3 1/2, 3 3/4, 4, 4 1/4, 4 1/2, 4 3/4, 5, 5 1/4, 5 1/2, 5 3/4, 6, 6 1/4, 6 1/2, 6 3/4, 7, 7 1/4, 7 1/2, 7 3/4, 8, 8 1/4, 8 1/2, 8 3/4, 9, 9 1/4, 9 1/2, 9 3/4, 10, 10 1/4, 10 1/2, 10 3/4, 11, 11 1/4, 11 1/2, 11 3/4, 12, 12 1/4, 12 1/2, 12 3/4, 1, 1 1/4, 1 1/2, 1 3/4, 2, 2 1/4, 2 1/2, 2 3/4, 3, 3 1/4, 3 1/2, 3 3/4, 4, 4 1/4, 4 1/2, 4 3/4, 5, 5 1/4, 5 1/2, 5 3/4, 6, 6 1/4, 6 1/2, 6 3/4, 7, 7 1/4, 7 1/2, 7 3/4, 8, 8 1/4, 8 1/2, 8 3/4, 9, 9 1/4, 9 1/2, 9 3/4, 10, 10 1/4, 10 1/2, 10 3/4, 11, 11 1/4, 11 1/2, 11 3/4, 12, 12 1/4, 12 1/2, 12 3/4, 1, 1 1/4, 1 1/2, 1 3/4, 2, 2 1/4, 2 1/2, 2 3/4, 3, 3 1/4, 3 1/2